

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Willfried Penner, Gerd Wartenberg (Berlin), Angelika Barbe, Hans Gottfried Bernrath, Günter Graf, Marianne Klappert, Fritz Rudolf Körper, Uwe Lambinus, Dorle Marx, Peter Paterna, Bernd Reuter, Gisela Schröter (Sondershausen), Rolf Schwanitz, Johannes Singer, Dr. Cornelie Sonntag-Wolgast, Hans-Joachim Welt, Wolfgang Thierse, Holger Bartsch, Dr. Eberhard Brecht, Dr. Konrad Elmer, Evelin Fischer (Gräfenhainichen), Iris Gleicke, Hans-Joachim Hacker, Manfred Hampel, Christel Hanewinckel, Stephan Hilsberg, Renate Jäger, Dr. Ulrich Janzen, Dr. Hans-Hinrich Knaape, Regina Kolbe, Hinrich Kuessner, Dr. Uwe Küster, Dr. Christine Lucyga, Christoph Matschie, Dr. Dietmar Matterne, Markus Meckel, Herbert Meißner, Christian Müller (Zittau), Gerhard Neumann (Gotha), Dr. Helga Otto, Siegfried Willy Scheffler, Dr. Emil Schnell, Karl-Heinz Schröter (Kohen-Neuendorf), Wieland Sorge, Dr. Gerald Thalheim, Reinhard Weis (Stendal), Gunter Weißgerber, Dr. Ulrich Böhme (Unna), Dr. Klaus Kübler, Dr. Hans-Jochen Vogel und der Fraktion der SPD

Beschäftigung, Qualifizierung und Weitervermittlung des Personals des öffentlichen Dienstes in den neuen Bundesländern

Wir fragen die Bundesregierung:

I. Beschäftigungsstand

1. Wie hoch ist die Zahl der weiterbeschäftigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst der neuen Länder in den Einrichtungen
des Bundes
der Länder
der Kommunen
der Post
der Bahn
der Sozialversicherungsträger
der Bundesanstalt für Arbeit
der rechtlich selbständigen Wirtschaftsunternehmen?
2. Wie viele Beschäftigte waren
am 2. Januar 1991
und
am 28. Februar 1991
in den gemeinsamen Einrichtungen der Länder tätig?

3. Wie verteilt sich die Beschäftigtenzahl nach
Voll- und Teilzeit-,
sowie
unbefristeten und befristeten
Arbeitsverhältnissen?
4. Wie viele ehemalige Beschäftigte des öffentlichen Dienstes
sind zu welchen Zeitpunkten in den Wartestand versetzt
worden?
5. Wie hoch ist die Zahl der Ruhegeldempfänger?
6. Wie viele Auszubildende wurden am 3. Oktober 1990 über-
nommen, und wie verteilen sich die Ausbildungsverhältnisse
am 28. Februar 1991 auf die Bereiche des unmittelbaren und
des mittelbaren öffentlichen Dienstes?

II. Kündigungen

1. Wie viele ordentliche und wie viele außerordentliche Kündigungen wurden seit dem 3. Oktober 1990 – jeweils getrennt nach Kündigungsgründen gemäß Anlage I, Kap. XIX, Ab-
schnitt III, Nummer 1, Absätze 4 und 5 des Einigungsvertra-
ges – ausgesprochen?
2. Wie viele Klageverfahren sind seit dem 3. Oktober 1990 gegen
ordentliche und außerordentliche Kündigungen angestrengt
worden?

III. Qualifizierung

1. Aufgrund welcher Konzepte werden die Qualifizierungsmaß-
nahmen durchgeführt?
2. Welche Qualifizierungsschwerpunkte gibt es?
3. Wie viele Maßnahmen (einschließlich Teilnehmerzahlen) wer-
den bis zum 28. Februar 1991 durch öffentliche und wie viele
durch private Bildungsträger geleistet?
4. Wie viele Maßnahmen sind bis zum 30. Juni 1991 und bis zum
30. September 1991 geplant, in Vorbereitung oder in Durchfüh-
rung?
5. Wie viele Weiterbeschäftigte und wie viele Wartegeldempfän-
ger (jeweils getrennt) wurden bis zum 28. Februar 1991 qualifi-
ziert?
6. Zu welchen Zeitpunkten ist die Durchführung von Qualifizie-
rungsmaßnahmen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitneh-
mer, die sich derzeit im Wartestand befinden und bisher an
keiner Weiterbildungsmaßnahme teilnehmen konnten, vor Ab-
lauf des Wartegeldbezuges vorgesehen?

IV. Weitervermittlung

1. Welche Regelungen wurden getroffen, um zur Vermeidung
von Arbeitslosigkeit die Weitervermittlung von Beschäftigten
des öffentlichen Dienstes in den neuen Bundesländern auf freie

- Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst oder in der Wirtschaft sicherzustellen?
2. Warum wurde der Vorschlag, eine zentrale Weitervermittlungsstelle und zusätzliche regionale Weitervermittlungsstellen einzurichten, nicht aufgegriffen?
 3. Wie können nach Auffassung der Bundesregierung die ostdeutschen Landesregierungen und Kommunen dabei unterstützt werden, qualifiziertes Personal aus aufgelösten oder teilweise aufgelösten Einrichtungen zu gewinnen?

Bonn, den 27. Februar 1991

Dr. Willfried Penner	Stephan Hilsberg
Gerd Wartenberg (Berlin)	Renate Jäger
Angelika Barbe	Dr. Ulrich Janzen
Hans Gottfried Bernrath	Dr. Hans-Hinrich Knaape
Günter Graf	Regina Kolbe
Marianne Klappert	Hinrich Kuessner
Fritz Rudolf Körper	Dr. Uwe Küster
Uwe Lambinus	Dr. Christine Lucyga
Dorle Marx	Christoph Matschie
Peter Paterna	Dr. Dietmar Matterne
Bernd Reuter	Markus Meckel
Gisela Schröter (Sondershausen)	Herbert Meißner
Rolf Schwanitz	Christian Müller (Zittau)
Johannes Singer	Gerhard Neumann (Gotha)
Dr. Cornelie Sonntag-Wolgast	Dr. Helga Otto
Hans-Joachim Welt	Siegfried Willy Scheffler
Wolfgang Thierse	Dr. Emil Schnell
Holger Bartsch	Karl-Heinz Schröter (Kohen-Neuendorf)
Dr. Eberhard Brecht	Wieland Sorge
Dr. Konrad Elmer	Dr. Gerald Thalheim
Evelin Fischer (Gräfenhainichen)	Reinhard Weis (Stendal)
Iris Gleicke	Gunter Weißgerber
Hans-Joachim Hacker	Dr. Ulrich Böhme (Unna)
Manfred Hampel	Dr. Klaus Kübler
Christel Hanewinckel	Dr. Hans-Jochen Vogel und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67

Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333